

## Die Hufenklassifikation von Vangerow oder Trocken Glienke

Entzifferer :           Herbert Drews  
Datum :                 Im März 2005

Grundlagen : Datei „Vangerow\_2\_TrGlienke\_10001.tif“ und  
Datei „Vangerow\_2\_TrGlienke\_20001.tif“ und  
Datei „Vangerow\_2\_TrGlienke\_30001.tif“ und  
Datei „Vangerow\_2\_TrGlienke\_40001.tif“ und

Quelle :               Landesarchiv Greifswald ,  
Protokolle der Hinterpommerschen  
Hufenklassifikation ( 1717 / 1719 )

### **Allgemeine Bemerkungen zur vorliegenden Entzifferung**

Der entzifferte Original-Text steht in einem stark eingerahmten Textfeld.

Die Zeilenstruktur des Original-Textes wurde möglichst beibehalten.

Zugehörige Bemerkungen bzw. Erläuterungen stehen getrennt davon.

Lateinische Textstellen wurden **rot** gekennzeichnet und ggffs. erläutert.

Unklare Schreibweisen wurden mit (?) gekennzeichnet , z. B. Namen.

Es wurde eine wortgetreue Übersetzung / Schreibweise angestrebt.

Das scharfe , s' (mit vorangehendem langgezogenen , h' ) wurde , ss' geschrieben.

Groß- und Kleinschreibung, soweit als solche erkennbar, wurde beibehalten.

Unleserliche bzw. nicht deutbare Textstellen wurden durch '????' ersetzt.

Sonderzeichen , z. B. für eine Nebenbemerkung, wurden durch **Nb.** ersetzt.

Punktierte Textstellen verweisen auf eine zugehörige Bemerkung / Erläuterung.

Auf Seite 1 wurden die zur Aufrechnung der Flächenangaben (Lhfn.) benutzten langgeschweiften Klammern durch eine Folge von runden Klammern , ) ' ersetzt.

Kürzel für Geld- bzw. Münzbezeichnungen wurden als solche übernommen,  
z. B. **rthl** bzw. **Rthl** für , Reichsthaler '.

### **Literatur**

- |     |              |   |
|-----|--------------|---|
| [1] | Werner Lemke | Der ritterschaftliche Kreis Neustettin<br>nach der Klassifikation von 1717    |
| [2] | K. Lips      | Die Hufenklassifikation in Hinterpommern und<br>der Neumark von 1717 bis 1719 |

Die Hufenklassifikation von VANGEROW / TROCKEN GLIENKE , Seite 1 Datei „Vangerow_2_TrGlienke_10001.tif“	<b>Bemerkungen</b>
--	--------------------

<p>⇒ 6</p> <p style="text-align: right;">24</p> <p style="text-align: center;">Neu Stettin den 13. July 1717</p> <p style="text-align: center;">Wegen der Steurbahren <u>Huefen</u> und <u>Stücke</u> in Vangerowen oder Trocken Gliencke</p> <p style="text-align: center;"><b>Posses.</b> 2) Christian Vangerow 1) Seel. Major von Vangerows Erben</p> <p>Nach der Matricul de <b>Ao.</b> 1628 sollen seyn an Baurhuefen <math>\frac{5}{12}</math> an 11 Coßaten <math>2\frac{3}{4}</math> <math>\frac{\quad}{\quad} 3\frac{1}{6}</math> Lhfn.</p> <p>ad 1) a ) 7 halbe Bauern und 8 Coßaten</p> <p>Majors Leute</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1. Pagel Bartig</td><td>)</td><td></td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>2. Gottfried Kows</td><td>)</td><td></td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>3. Jacob Bartig</td><td>)</td><td>à 1/2</td><td>2 1/2</td><td>)</td></tr> <tr><td>4. Michel Ratke</td><td>)</td><td>gibt geld</td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>5. Martin Tein</td><td>)</td><td></td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>6. Carsten Watke</td><td>)</td><td>haben etwas</td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>7. ??? Hoff</td><td>)</td><td>weniger Landt</td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td></td><td>)</td><td></td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>Christian Vangerow</td><td>)</td><td></td><td></td><td>) 3 1/6</td></tr> <tr><td></td><td>)</td><td></td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>Christian Nitz</td><td>.....)</td><td>haben etwas Landt Vom</td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>Christian Dux</td><td>.....)</td><td>geld.....) Ritterlande zugelegt</td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>Friedrich Kohls</td><td>.....)</td><td>gibt geld.....) bekommen</td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>Michel Lentz</td><td>)</td><td>)</td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>Dimit (?) Z. Schleuzow</td><td>)</td><td>à 1/2</td><td>2/3 Lhfn</td><td>)</td></tr> <tr><td>Marten Lentz</td><td>)</td><td>)</td><td>sturbahr</td><td>)</td></tr> <tr><td>Christian Lentz</td><td>)</td><td>)</td><td></td><td>)</td></tr> <tr><td>Peter Dux</td><td>)</td><td>)</td><td></td><td>)</td></tr> </table> <p><b>Nb.</b> Bey diesem Dorff ist zu notiren, daß es mit Vangerow in einer Gräntze liege und <b>revera</b> keine <b>aparte</b> Gräntze sey, gestalte es auch in der Kirchen Matricul zusammen stehet, und ob gleich alhir nach der Steur Matricul weniger Huefen angesetzt seyn, so liegt das Landt von Beyden Dorffern doch untereinander , und haben diese Bauern Ihr Landt ~ ~ ~</p>	1. Pagel Bartig	)			)	2. Gottfried Kows	)			)	3. Jacob Bartig	)	à 1/2	2 1/2	)	4. Michel Ratke	)	gibt geld		)	5. Martin Tein	)			)	6. Carsten Watke	)	haben etwas		)	7. ??? Hoff	)	weniger Landt		)		)			)	Christian Vangerow	)			) 3 1/6		)			)	Christian Nitz	.....)	haben etwas Landt Vom		)	Christian Dux	.....)	geld.....) Ritterlande zugelegt		)	Friedrich Kohls	.....)	gibt geld.....) bekommen		)	Michel Lentz	)	)		)	Dimit (?) Z. Schleuzow	)	à 1/2	2/3 Lhfn	)	Marten Lentz	)	)	sturbahr	)	Christian Lentz	)	)		)	Peter Dux	)	)		)	<p>24. zusätzliche Blattnummer</p> <p><u>Huefen</u> Zusatzbemerkung 1) , ganz unten.</p> <p><u>Stücke</u> Zusatzbemerkung 2) , ganz unten.</p> <p><b>Possess.</b> = Possessio [latein.] = Eigentum , oder auch Besitz</p> <p><b>Ao.</b> = Anno [latein.] = im Jahr(e)</p> <p><u>Lhfn.</u> = Landhufen Acker- oder Feldmaß von sehr verschied. Größe, gewöhnlich 30 Morgen.</p> <p><u>Ritterland</u> = ??? Vgl. die Anfangs- Buchstaben bei den Namen 4. <u>Ratke</u> und 6. <u>Watke</u> ( <u>Ratke</u> ? )</p> <p><u>Dimit (?) Z. Schleuzow</u> Z= Namensprädikat ?</p> <p><b>Nb.</b> Zeichen für eine Zusatzbemerkung</p>
1. Pagel Bartig	)			)																																																																																							
2. Gottfried Kows	)			)																																																																																							
3. Jacob Bartig	)	à 1/2	2 1/2	)																																																																																							
4. Michel Ratke	)	gibt geld		)																																																																																							
5. Martin Tein	)			)																																																																																							
6. Carsten Watke	)	haben etwas		)																																																																																							
7. ??? Hoff	)	weniger Landt		)																																																																																							
	)			)																																																																																							
Christian Vangerow	)			) 3 1/6																																																																																							
	)			)																																																																																							
Christian Nitz	.....)	haben etwas Landt Vom		)																																																																																							
Christian Dux	.....)	geld.....) Ritterlande zugelegt		)																																																																																							
Friedrich Kohls	.....)	gibt geld.....) bekommen		)																																																																																							
Michel Lentz	)	)		)																																																																																							
Dimit (?) Z. Schleuzow	)	à 1/2	2/3 Lhfn	)																																																																																							
Marten Lentz	)	)	sturbahr	)																																																																																							
Christian Lentz	)	)		)																																																																																							
Peter Dux	)	)		)																																																																																							

Weitere, allgemeine Hinweise zur Schreibweise, Entzifferung und Bedeutung :

- 1.) Bei K. Lips [2] wird diese Bezeichnung bzw. Schreibweise ebenfalls verwendet.
- 2.) K. Lips [ 2, S. 646 / 647 ] schreibt dazu : „... ‚Kleinen Stücke‘ ... über deren Ertrag allein der Grundherr zu verfügen habe ...“

**revera** re vera [latein.] = wirklich, in der Tat [ vgl. GenTools, Lateinische Begriffe ]  
**aparte** a parte ? = anteilig  
 ~ ~ ~ Mein [H. Drews] eigener Hinweis zur Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Die Hufenklassifikation von VANGEROW / TROCKEN GLIENKE , Seite 2 Datei „Vangerow 2 TrGlienke 20001.tif“	Bemerkungen
<p>Von dem Was in Vangerow Bey den Höfen gesetzt ist. Wegen der Contribution ist sonst unter den <b>possesi</b> kein Streit, sondern ein jeder <b>agnosiret</b> die Ihm in der Dorffs Matricul angesetzten Hufen.</p> <p>Wegen des Hufenstandes <b>vid: et. Prot.</b> von Vangerow</p> <p>(b) Aussaat à ½ Lhfn</p> <p>15 <u>Schfle Wocken</u> ) das 3. Korn  7 _____ Gersten ) --- 3 ½  12 _____ Haber ----- 3</p> <p>„ Kein Erbsen, wenn Sie aber gesaet werden gehen solche von der Gersten ab.  „ Kein Buchweizen</p> <p>ad 2) Ein Hoff wäre an Michel Rathke <b>p</b> das erste Jahr, Weill Er nicht in gutem Stande gewesen, <b>p 6.</b> das andere <b>p 7.</b> und das 3<sup>te</sup> <b>p 8.</b> <b>Rthl</b> verpachtet, und mußte Er den Hoff gantz in guten Standt Bringen.</p> <p>Martin Tein hätte, als er seinen Hoff gepachtet gehabt, das erste Jahr 15. das 2<sup>te</sup> 16. das 3<sup>te</sup> 17. und letztlich 18. <b>Rthl</b> gegeben, Weill Er aber das Geld nicht abgeben könne, Wäre Er Wieder zu Dienste gesetzt, und wäre Ihm von dem Ritterlande in 2. Feldern 1. Morgen und in einem Felde 1½ Morgen zugelegt, so aber abwärts läge, wovon das Korn abgefressen würde, und könnte in den Morgen etwa 2 Scheffel Korn gesäet werden.</p> <p>Christian Nitz gebe 20 <b>Rthl</b> Er hätte aber in dem Hufenschlage fast noch rund so viel als die andern, im Beylande aber wäre Er den andern gleich, und ist dabei ein Schneider, der das Geld von <u>Handtw.</u> mitnehme.</p> <p>Christian Dux hätte etwas weniger als die auf ½ <u>Lhfn</u> liegen (?) etwa an <u>Rocken</u> 3 <u>Schfle</u> weniger</p> <p>Friedrich Kohls hat ¼ <u>Lhfn</u> gibt 8 ½ <b>Rthl</b> <u>Pächtere</u>, thäte dabey Fuhren, wovon Sie Ihre Nahrung hätten.</p> <p>3) gleich gut und ohne <u>Hoffwehr</u></p> <p>4) <b>Cessat</b></p>	<p><b>agnosiret</b> :  agnosieren =  anerkennen /  identifizieren (<i>lat.</i>)</p> <p><b>vid. = vide:</b>  siehe, vergleiche  <b>Prot. = protocollum:</b>  Niederschrift</p> <p><u>Schfle</u> = Scheffel  <u>Wocken</u> = Roggen  <u>Haber</u> = Hafer</p> <p><u>das 3. Korn</u>  Siehe Bemerkung auf  der letzten Seite !</p> <p><b>p</b> = per ?  <b>Rthl</b> = Reichsthaler ?  Beim ersten <b>p</b> fehlt  anscheinend der Betrag.</p> <p><u>Handtw.</u> = Handwerk ?</p> <p><u>Pächtere</u> = Pacht ?</p> <p><b>cessat , cessavi ,  cessatum , cessare</b> =  er / sie / es fällt weg /  fehlt noch</p>

Weitere, allgemeine Hinweise zur Schreibweise, Entzifferung und Bedeutung :

**Rthl** = Reichsthaler ,wie lauten die Geldeinheiten, und wie wurden diese damals abgekürzt geschrieben ?

Schfle Scheffel ? ) Wie lauteten damals solche oder ähnliche Maßeinheiten  
Hfn. Hufen ? ) und wie wurden diese abgekürzt geschrieben ?

Hoffwehr Was ist hier genau gemeint ? Tatsächlich wird in Frage 3) auch nach „Hofwehr“ gefragt.  
Im Aufsatz von Werner Lemke (S. 221) gibt es dazu einen erläuternden Hinweis zu der Aussage eines Bauern, und zwar z.B. „Ochsen / Pferde / Pflug / Wagen“

Die Hufenklassifikation von VANGEROW / TROCKEN GLIENKE , Seite 3 Datei „Vangerow 2 TrGlienke 30001.tif“	Bemerkungen
<div style="text-align: right; border: 1px solid black; width: 30px; float: right; margin-bottom: 10px;">25.</div> <p>5) Des Majors Leute so auf ½ Lhfn stehen, pflügt Wöchentl 2 Tage und Brächten 1 Morgen herumb, Christian Vangerows Leute dieneten mit dem Vieh Wechentl. 2 Tage und thäten tägl. nur <u>Wechselung</u> , In der Erndte Dieneten Sie solche Zufuß selb ander, die übrige Zeit entweder mit dem Vieh oder Zufuß, so als es Die Herrschaft Verlangte</p> <p>6) Thäten solcher weisen nicht</p> <p>7) <b>vid. Int 5.</b></p> <p>8) Thäten durchführen nicht</p> <p>9) 2 Tage Brodt, Bier und Käse</p> <p>10) Des Majors seine so auf ½ Lhfn stehen, geben 4. <b>Rthl</b> der Contribution Zuhülffe, welche aber auf Geld stünden geben nichts. Des Christian Vangerows geben 2. <b>Rthl</b> An <u>Pächten</u> geben Sie 2. Hüner und spinnen 3. Stück Garn</p> <p>11) Nichts mehr als <b>ad Int.</b> 2. Notiert</p> <p>12) Mittelmäßig</p> <p>13) Kein Heuw, Weyde und Viehzucht schlecht, Holtz und Torff nichts, müßen Ihre Feurung aus Pohlen hohlen, Fischerey nichts, Bienen wenige Stöcke, sonst kein Abnutz</p> <p>14) Nein</p> <p>15) <b>Cessat</b>, Weill als mit Vangerow <b>meolirt</b></p> <p>16) Ja</p> <p>17) <b>Cessat</b></p> <p>18) Ja</p> <p>19) <b>Cessat</b></p> <p>20) Nichts</p> <p>21) a <u>½ Lhfn</u>  2. Pferde 1. Füllen  2. Ochsen  2. Rinder  1. Kühe  1. Stärke  5. Schaaffe  2. Schweine  <b>Nb.</b> Müßen aber Ihr Heu von fremden (?) örten aus Pohlen Zu Kauffen</p>	<p>25. zusätzliche Blattnummer</p> <p><b>vid. Int 5.</b> Bedeutung = Siehe Punkt 5</p> <p><u>Pächten</u> : Siehe unten</p> <p><b>Cessat</b> : Siehe die Bemerkung zu den vorigen Seiten</p> <p><b>meolirt:</b> vermischt ; siehe unten</p> <p>a <u>½ Lhfn</u> bezieht sich evtl. auf die ganze Aufzählung</p>

Weitere, allgemeine Hinweise zur Schreibweise, Entzifferung und Bedeutung :

**meolirt** Werner Lemke schreibt auf Seite 210 : Vielfach war Ritterland und Bauerland so „meliret“, daß man es nicht mehr auseinanderscheiden konnte. Die Feldmarken der Dörfer Vangerow und Trocken Glienke lagen auch vollständig ineinander.

Pächten Dieser Begriff steht auch bei K. Lips ( S. 652 ) in der Antwort zu Frage Nr. 10.

Die Hufenklassifikation von VANGEROW / TROCKEN GLIENKE , Seite 4 Datei „Vangerow_2_TrGlienke_40001.tif“	Bemerkungen
<p>22) ) Cessat, Weill Sie keine Hoffwehr haben et ) 23) )</p> <p>24) Nichts</p> <p>25) Alles bebauet</p> <p>26) Alte Weiber</p> <p>27) Nein</p> <p>Actum ut Supra</p> <p>vid. Wegen der Kl. Stücke vid. not. ad. Prot. 1.</p>	<p>Cessat : Siehe die Bemerkung zu den vorigen Seiten</p> <p>et : [ latein.] = und</p>

Weitere, allgemeine Hinweise zur Schreibweise, Entzifferung und Bedeutung :

Kl. Stücke	Kleine Stücke ; K. Lips, S. 646 / 647, schreibt dazu : „über deren Ertrag allein der Grundherr zu verfügen habe“
actum ut supra vid vide	verhandelt wie oben ) vgl. GenTools, siehe, vergleiche ) Lateinische Begriffe
3. Korn ) drittes Korn )	Nach Lemke ( S. 213 ) eine Kennzeichnung des „Zuwachses“ von Getreide, also wohl des eigentlichen Ertrages. Das vierte Korn hatte damals kein Dorf des heutigen Kreises Neustettin erzielt (so schreibt Lemke ).